



German Language
School Ottawa

Unsere Welt am Samstag 2022-2023

Wieder in der Schule !



Wort der Schulleitung

Schon ist das Schuljahr vorbei, kaum zu fassen! Ein Jahr Präsenzunterricht, es wurde Zeit! Da trifft es sich gut das dieses Jahr unter dem Thema "Gesund leben" stand und wir in den Pausen und in verschiedenen Unterrichtseinheiten von den neuen Bällen, Ringen, Springseilen, Gummibändern, Federbällen und vielem mehr profitieren konnten (Danke an alle Spender).

Schüler, Lehrer und Assistenten haben sich dieses Jahr viel zu unserem Jahresthema einfallen lassen. Da wurden gesunde Rezepte geschrieben und ausgetauscht, Sport getrieben, über grüne und gesunde Energiequellen diskutiert, Experimente durchgeführt, Waren getestet, Bücher gelesen und Bilder gemalt.

Mit dem Präsenzunterricht kamen auch wieder die tollen Feste an Weihnachten, Fasching und zum Schuljahresende. Schüler, Eltern, Lehrer und Assistenten haben sich sehr amüsiert bei den tollen Aufführungen am Weihnachtsfest und dem Besen-Fußball an Fasching und den Spielstationen auf dem Sommerfest. Danke an alle Eltern die uns immer tatkräftig bei allen Festen unterstützen und für Verpflegung sorgen.

Der Kaffeetisch ist mit dem Präsenzunterricht und dem Engagement von Daniel, Barb und einer Gruppe freiwilliger Helfer wieder möglich geworden und bei den Schülern und Eltern, die auch zum Schachspielen an den Kaffeetisch kommen, sehr beliebt.

Die Bibliothek die leider während der Pandemie geschlossen blieb ist auch wiedereröffnet und Monika, Oliver und freiwillige Helfer scheuen keine Mühe Schülern und Eltern ein großes Angebot an Büchern und DVDs zu bieten. Auch das Kinderkino in Präsenz, mit Verpflegung, war wieder ein toller Erfolg.

Das Ende der Pandemie hat auch den Schüleraustausch nach Wiesbaden wieder ins Leben gerufen und 14 Schüler werden im Juli 2 Wochen in Begleitung zweier Lehrkräfte in Wiesbaden verbringen. Im September, werden wir im Gegenzug die Schüler aus Wiesbaden hier in Ottawa begrüßen. Ab dem 7. Juli könnt ihr das Abenteuer auf den [Reiseblog](#) der Gruppe verfolgen.

Ohne die Unterstützung des GLS Vorstands wären einige dieser Projekte gar nicht möglich. Es ist auch Dank der Mitglieder des Vorstands und einiger engagierten Eltern, dass wir am Anfang des Jahres endlich das 50 -Jährige Bestehen der Schule feiern konnten. Herzlichen Dank an alle die bei der Organisation mitgeholfen haben.

Im Rahmen dieser Festivitäten wurde Gabi Kaindl, Schulleiterin bis 2022 für ihr Engagement in der Deutschen Schule mit dem Deutsch Kanadischen Freundschaftspreis ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch! Gabi ist auch weiterhin als Lehrerin und Koordinator der DSD Prüfungen engagiert in der GLS tätig.

Ein extra großes Dankeschön an alle Lehrer und Assistenten die mit viel Kreativität, Engagement und Zeit dieses Jahr wieder zu einem lehrreichen, motivierenden und erfolgreichen Jahr gemacht haben. Ein besonders herzliches Dankeschön auch an Karin unser Supersekretärin, ohne die wir keine Klassenlisten und Kopien hätten. Karin antwortet auch immer auf alle Emails super freundlich und schnell und hilft alle organisatorischen Sachen mit der Schulbehörde zu regeln. Was so in allen Klassen gemacht wurde werden die nächsten Seiten versuchen zu vermitteln.

Zu guter Schluss ein MEGA DANKESCHÖN an alle Schüler für eure Energie und Engagement. **Schöne Ferien!**

Kirsten Löffler

Grußwort GLS Board

Liebe Schüler,

wahrscheinlich wisst ihr es gar nicht, aber ihr seid Generation Z und Gen Alpha. Das heißt, ihr seid die ersten Generationen für die das Internet mit Sachen wie Facebook, Twitter und allem, was sonst noch folgte, seit eurer Geburt vorhanden ist. Aber auch deshalb hat das Wort HOME-SCHOOLING für euch eine ganz andere Bedeutung und wahrscheinlich war es für euch weniger komisch als für eure Eltern. Nichtsdestotrotz sind wir, vom Schulvorstand, und die Lehrer sehr froh die meisten von euch dieses Jahr wieder persönlich in der Schule gesehen zu haben. Wir wünschen euch und euren Familien eine gute Sommerferienzeit und freuen uns schon auf all die spannenden Urlaubsgeschichten am Anfang des nächsten Schuljahres 2023/2024.

Tschüss, Tschöö, Tschau, Servus, Adeee, Auf Wiederluege, Ba-Ba

Euer GLS Vorstand

Diese Feste und Anlässe haben wir dieses Schuljahr so richtig gefeiert:

Am 18. September feierten wir das 50+ Jahre GLS OTTAWA Jubiläum, mit etwas Verspätung wegen COVID.

Am 12. November feierten wir St Martin mit Laternen und einem Martinsspiel für den Kindergarten.

Am 19. November, dem Vorlesetag, kamen viele Gäste und haben in den Klassen tolle Geschichten vorgelesen.

Am 3. Dezember kam der Nikolaus in die Klassen.

Am 17. Dezember feierten wir die GLS Weihnachtsfeier.

Am 11. Februar amüsierten wir uns dann beim GLS Karneval.

Im April, dem Lesemonat, haben alle fleißig gelesen und am Ende wurde der neue Joachim Moskau Preis verliehen.

Um dann am 10. Juni das Schuljahr mit dem traditionellen Sommerfest zu beenden.



Eindrücke von den Festen und Anlässen:



Sommerfest
2023



Fasching



Weihnachtsfeier



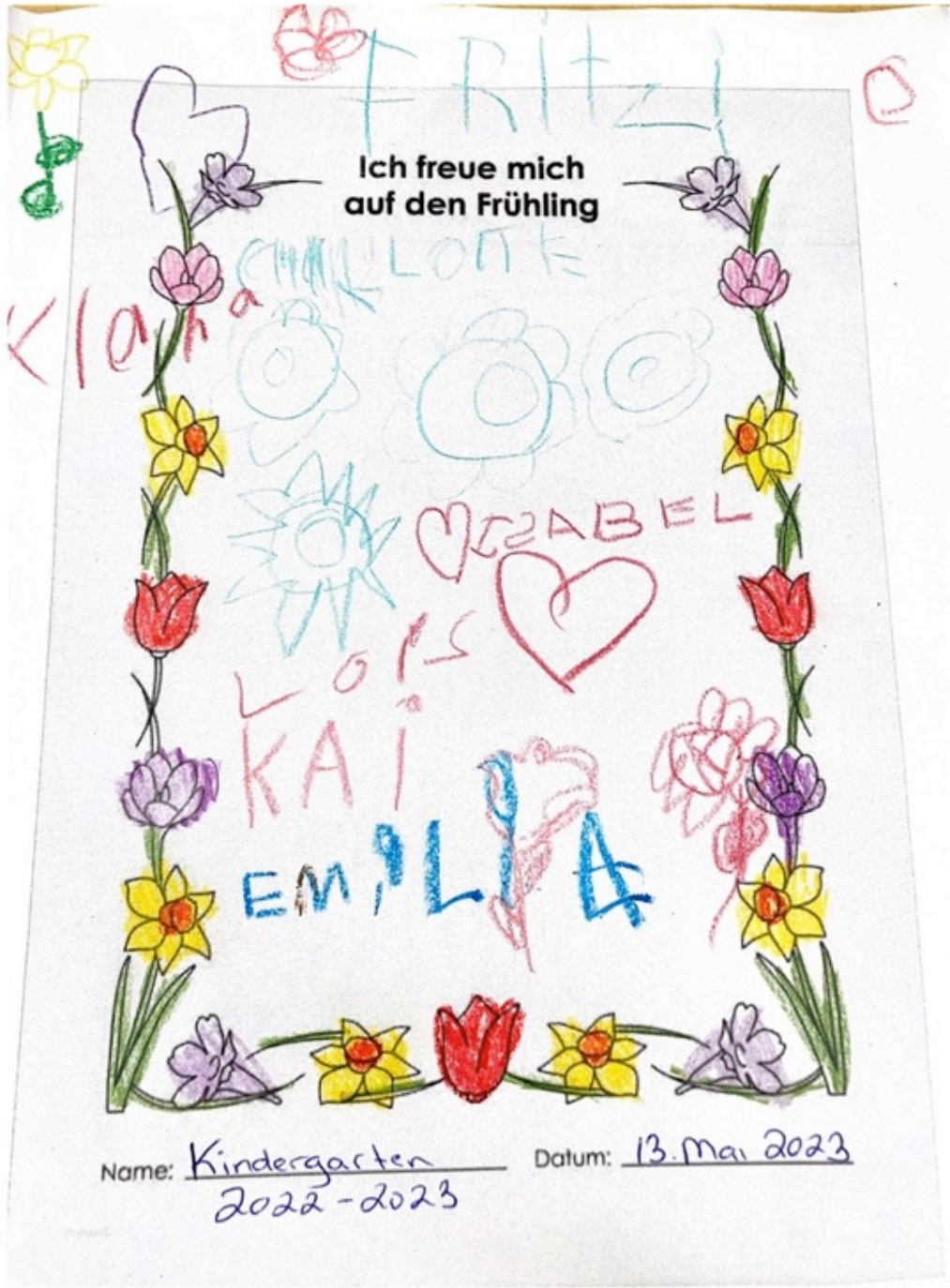
Joachim Moskau Preis



Kindergarten

Lehrerin: Cornelia Klostermaier
Assistenten : Claire & Martin





Ich freue mich
auf den Frühling

Klara

Lotte



Lore



KAI

EMILIA

Name: Kindergarten
2022-2023


Datum: 13. Mai 2023

Erste Klasse

Ich mag Schwimmen. - Adika

1. Klasse

Clara
Ich mag Schwimmen
und Katzen




Julian
Ich mag Schwimmen

Ich mag Pause
HANELA


Ich mag Pause
Gabriel

Ich mag die Pause
und Fußball:
HENDRIK


Ich mag
video spiele
Oft Ich mag lesen
noch




Ich mag
Deutsch
lernen:
Roufaya



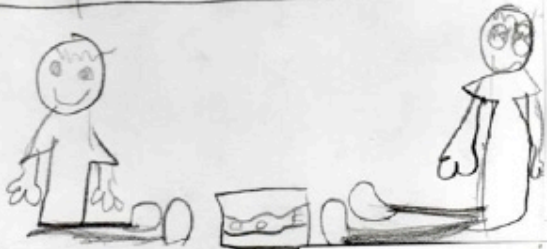
Ich mag gerne
Deutsch lernen
Nora



Ich mag Schwimmen:
Katarina



Ich mag ^{Tobias} Spiele
spielen.



Ich mag
lesen

Nina



MALENA

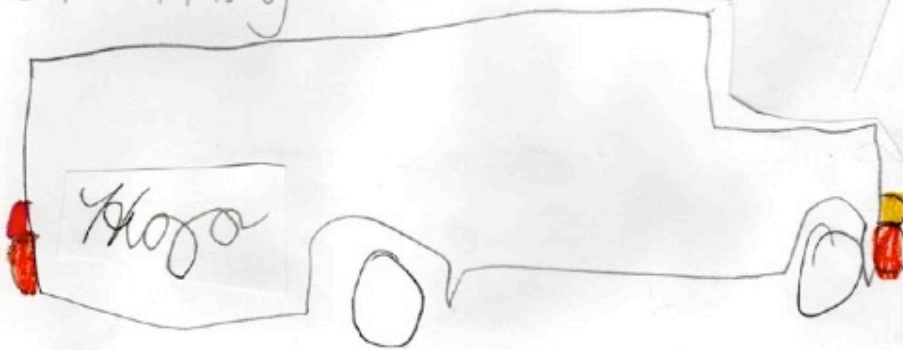


Ich mag die Bücherei

Ich mag die Bücherei
ERIK



Ich mag Autos



Zweite Klasse

Lehrerin: Zeynep Doruk
Assistentin : Sirin Doruk



Wir haben Laternen gebastelt und einen Laternenumzug gemacht



Wir haben jede Woche unser Wetterheft ausgefüllt und am Ende eine Grafik erstellt, die das Wetter im Laufe des Jahres zeigt.

Wir haben gelernt Zahlen bis 100 zu schreiben.

2. KLASSE



Wir haben Lieder gesungen.

Wir haben ein Wetterrad gebastelt.



Wir haben viele Vokabeln gelernt.

Wir haben Verben konjugiert.



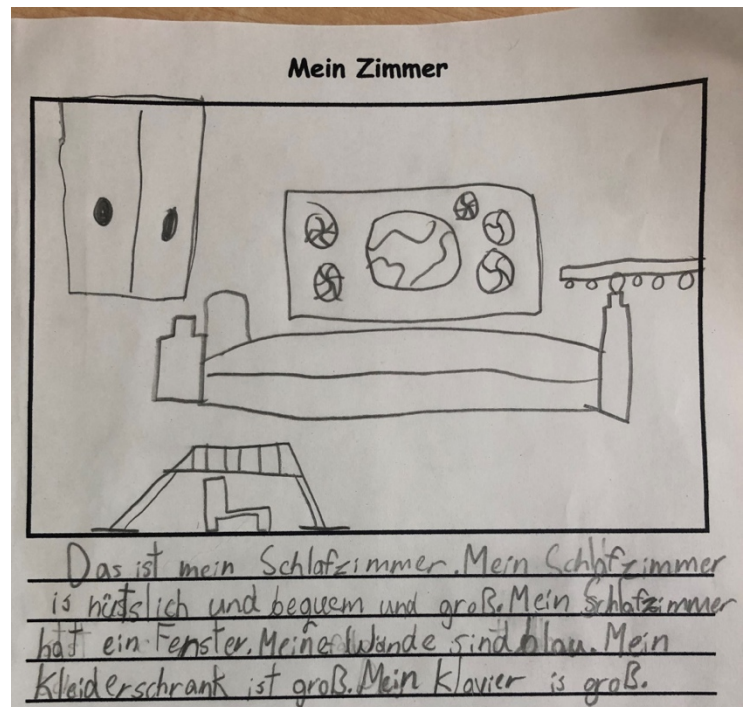
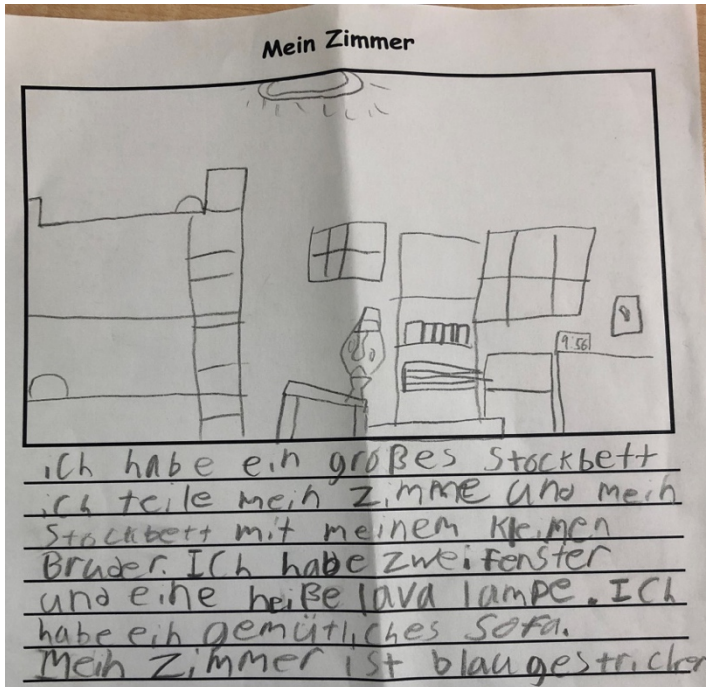
Wir haben Bingo gespielt.

Wir haben Bücher gelesen.

Dritte Klasse

Lehrerin: Lisa Landry
Assistentin : Ingrid Bauer

In der 3. Klasse haben wir über das Thema "Wohnen" gelernt. Manche Kinder haben ihr Schlafzimmer beschrieben.



Vierte Klasse

Lehrerin: Samar Abolezz
Assistentin : Sofia Leitner

Hallo,

Wir sind die 4. Klasse. Die Schule findet jeden Samstag von 9:30 bis 12:00 Uhr statt. Wir sind 12 Mädchen und 2 Jungs. Natürlich hätten Hamza und Finlay sich gewünscht, dass noch mehr Jungs in unserer Klasse wäre. Unsere Lehrerin und die Assistentin waren sehr nett und hilfsbereit. Mit ihnen haben wir viel gelernt und uns unterhalten.

In diesem Schuljahr haben wir viel über Nomen und Nominalendungen gelernt. Wir haben gelernt, dass Nomen immer großgeschrieben werden müssen. Die Nominalendungen haben uns geholfen, die Artikel von vielen Nomen mit bestimmten Endungen zu kennen. Zum Beispiel, die Nomen mit den Endungen -heit, -keit und -ung haben den Artikel "die".

Außerdem haben wir viel über die Konjugation von Verben im Präsens geübt. Es gibt regelmäßige und unregelmäßige Verben, die wir sehr gut geübt haben. Wir haben auch viele Übungen zu Modalverben im Präsens gemacht.

Weiters haben wir den Satzbau gelernt. Ein Satz besteht aus Subjekt, Verb und Objekt. Wir haben den Nominativ und den Akkusativ gelernt. Es war am Anfang nicht einfach, aber mit vielen Übungen haben wir es geschafft!

Neben der Grammatik haben wir auch viele freie Gespräche geführt. Unsere Klassenkameradin Gloria hat uns ihr Kuscheltier namens Bob ausgeliehen. Jeden Samstag hat einer von uns Bob etwas erzählt.

In diesem Schuljahr mussten wir die A1 Prüfung absolvieren. Der Test besteht aus schriftlichen und mündlichen Teilen. Wir waren ein bisschen nervös, aber mit vielen Übungen war es leicht und problemlos. Im schriftlichen Teil gab es Aufgaben zum Hör- und

Leseverständnis, und wir mussten außerdem eine E-Mail schreiben. Im mündlichen Teil haben wir gelernt, wie man gut präsentiert. Man sollte selbstbewusst sein, ruhig, deutlich und laut sprechen.

In der deutschen Schule gab es viele Feste, in denen wir alle viel Spaß hatten. Wir haben Weihnachten und Fasching gefeiert, es gab viel Essen und Aktivitäten. In der Weihnachtsfeier haben wir gemeinsam mit der 3. Klasse ein Lied gesungen, das war echt schön!

In diesem Schuljahr fand auch der Joachim Moskau-Preis statt. Wir sollten eine Zusammenfassung über ein Buch schreiben, das wir gelesen hatten. Wir haben uns darum sehr bemüht.

Der April war der Lesemonat, wir haben so viel gelesen, wie wir konnten. Drei von uns haben sogar ein Buch als Geschenk bekommen, sie haben viele Bücher in diesem Monat gelesen.

In der Schule gibt es eine Bibliothek, wo wir viele Bücher ausgeliehen haben. Das Buch "1000 Sachen zum Lachen" ist sehr gut, das können wir anderen empfehlen.

Was wir alle in der deutschen Schule mögen, ist der Kaffeetisch. Dort können wir Süßigkeiten kaufen und frisch gebackenen Kuchen genießen, oh, der ist sehr lecker! Wir freuen uns alle auf die Pause, besonders wenn wir draußen spielen können.

Das Schuljahr vorbei, und wir freuen uns auf die Sommerferien. Im Herbst kommen wir in die 5. Klasse.



Fünfte Klasse

Lehrerin: Rasha Osman
Assistent : Aaron Kaiser

Hallo,

wir sind die 5. Klasse, und besuchen die deutsche Schule in Ottawa, jeden Samstag von 9:30 AM bis 12:00 mittags. Das findet während des normalen Schuljahres statt. Die Schule hat den Name „German Language School Ottawa“. Wir sind vierzehn Schüler in der Klasse. Neun Mädchen und fünf Jungen. In diesem Schuljahr war Frau Rasha unsere Lehrerin, und Aaron unser Assistent. Sie waren freundlich und hilfsbereit. Wir haben gemeinsam viel gelernt und gespielt. Vor dem Stundenanfang, haben wir mit Aaron immer „Hangman“ gespielt, wo wir die neuen gelernten Vokabeln geraten haben. Das hat sehr viel Spaß gemacht.

In diesem Schuljahr haben wir viel Grammatik gemacht und Lesetexte geübt. Wir haben über Weihnachten, Herbst, Ostern, Karneval, Frühling und Sommer Lesetexte gelesen und Fragen beantwortet. Das Thema „Gesundheit“ haben wir auch besprochen und wie wichtig gesund leben und essen ist. Beim Gesund leben haben wir gelernt, es ist wichtig Sport zu treiben, und dass es nicht gesund ist, viel Zucker zu essen. Wir sollen viel Obst, Gemüse und Proteinen, viel mehr als Kohlenhydrate, essen.

Über Nomen, Nominativ und Akkusativobjekt als auch über Modalverben, haben wir viel gelernt. Als wir am Anfang Modalverben gelernt haben, war es schwer zu wissen, wann jedes Modalverb zu benutzen ist. Dazu lernten wir, dass das Modalverb, das ursprüngliche Verb ans Ende des Satzes schubst.

In Landeskunde haben wir über Deutschland und seine Nachbarländer geredet. Wir haben gelernt, dass Deutschland aus 16 Bundesländern besteht, und jedes Bundesland seine eigene Hauptstadt besitzt. Wir lernten, dass Deutschland 9 Nachbarländer hat, wie auch ihre Hauptstädte. In Landeskunde haben wir auch von Kanada gesprochen, die Lehrerin hat uns in zwei Gruppen geteilt, und jede Gruppe sollte ein Plakat erstellen, wo jeder über einen Platz, den er/sie besucht hat, etwas erzählt. Die Plakate waren wunderschön, wir haben viel gemalt, gezeichnet und geschrieben.

Was auch sehr viel Spaß gemacht hat, was als Frau Rasha uns in 2 Gruppen geteilt hat und wir machten einen Wettbewerb. Die Gruppe, die gewonnen hat, hat einen Preis von Frau Rasha bekommen.

Während des Schuljahres haben wir mehrere Feste gefeiert, wie Weihnachten, Fasching und im letzten Schultag, werden wir auch Sommerfest feiern. An Weihnachten haben wir ein Lied gesungen, wobei Aaron für uns das Klavier gespielt hat. Auf dem Sommerfest werden wir ein Gedicht vorlesen und nebenbei werden einige von uns eine Szene vorspielen. Wir hoffen, das wird alle Zuschauer gefallen.

Jetzt ist es bald Sommerferien! Hurra! Bis zum nächsten Schuljahr! Tschüs!!



Sechste Klasse

Lehrerin: Gabi Kaindel
Assistent : Martin Rucareanu

In der sechsten Klasse haben wir ganz viele verschiedene Sachen gemacht und haben uns mächtig amüsiert.

Wir haben Bücher gelesen und vorgetragen!

Wir haben eine Comicgeschichte geschrieben!

Wir haben ein deutsches Volkslied ein wenig umgeändert und daraus eine tolle Hutparade gemacht!

Wir haben ein ganz kompliziertes lustiges Weihnachtslied gesungen!

Wir hatten soviel Spaß, dass wir oft in der Pause weiter gemacht haben!

Wir haben Gummibärchen gegessen!

Wir haben so viele Wörter gelernt, dass wir sie gar nicht zählen können!

Wir hatten immer viel zu erzählen und zu besprechen in der Klasse!

Wir haben auch im Buch und mit Arbeitsblättern gearbeitet!

Wir haben dem Kindergarten die Geschichte von St Martin vorgespielt!



Siebte Klasse

Lehrer: Michael Afar
Assistentin : Barb Ford

AUSZÜGE DER ARBEITEN:

Die Legende über Groß Fuß McGee

Da war ein mal, ein kind der heißt Groß Fuss McGee. Er ist jetzt 4 Jahre alt. Er mag Basketball spielen. Er ist LeBron James' Sohn, Heute geht er zu der NBA Finals. LeBron James spielt für die Lakers. Die Lakers spielt gegen die Portland TrailBlazers™. Die Lakers haben gewonnen 136 - 2, und Groß Fuss McGee ist sehr froh.



Sofie spielt Fußball und spielt gern Piano. Sofie ist 13 jahres alt. Sofie wohnt im Ottawa, ins Canada.

Ine leungs

Gabrielle mag gern Hip-Hop und Singt gern. Gabrielle ist 12 jahre alt. Gabrielle wohnt im Ottawa, ins Canada.



Achte Klasse

Lehrerin: Ruth Leitner
Assistentin : Emma Kierschke

Mein Thema ist **Fußball** und Fitness. Fußball trainiert viele Muskelgruppen durch Laufen, Sprinten und Kicken. ...Leute, die viel **Sport** machen, haben viele Muskeln, leben für eine längere Zeit und haben bessere körperliche Fitness. ...Ich empfehle, viel Sport zu treiben. ...
Abdullah

Wenn man schläft, hat der Körper Zeit sich auszuruhen. Durch ... **Schlaf** stärkt sich das Immunsystem ... Man braucht mindestens 8 Stunden Schlaf pro Nacht, um gesund zu bleiben. Wenn man nicht genug schläft, kann man erschöpft oder krank werden und es fällt schwer sich zu konzentrieren. Schlafentzug ist gefährlich. ... Schlaf ist extrem wichtig für einen gesunden Lebensstil.
Sophie

Reiten ist gesund, weil es Stress reduziert. ... Reiten lehrt dich Beharrlichkeit, Ausdauer und Geduld. Man muss seinem Pferd vertrauen und darf auch nicht Angst haben, weil die Pferde deine Angst fühlen können. ... Man muss ein Team mit dem Pony oder Pferd werden. Also muss man viel Zeit zusammen verbringen. Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass Reiten deine geistige Gesundheit und dein Selbstvertrauen stärkt. ... Fazit: Reiten hilft deinem Geist und deiner Seele. Olivia

Gesund leben....

(Achte Klasse 2022-23)

Umweltverschmutzung ist gefährlich für die Erde. Sie ist gefährlich, weil sie die Luft verschmutzt. Dadurch wird uns geschadet, weil wir sie atmen. ... Was ich empfehlen würde, ist, mehr den Wert der Erde und der Umwelt zu schätzen. Joumana

Die Welt entwickelt sich weiter und mehr und mehr Menschen ziehen vom Land in die Städte. In diesen immer größer werdenden Städten wird es immer stressiger, voller und verschmutzter. Alle diese Sachen können Risiken für die Gesundheit ... darstellen. Das **Leben auf dem Land** hat normalerweise viel weniger von diesen Faktoren. Das macht es gesünder dort zu leben. ...
Sienna

Ich glaube, dass **mentale Gesundheit** wichtig ist, um ein gesundes und frohes Leben zu leben. ... Wenn du dich nicht gut um dein mentales Wohlbefinden kümmerst, kann es viele Konsequenzen geben. Zum Beispiel könntest du deprimiert oder aggressiv werden oder einen Burn-out kriegen. Damit so etwas nicht passiert, muss man vielleicht weniger arbeiten. Man kann sich von toxischen Leuten oder Sachen abschneiden, sich einfach eine Pause nehmen oder mit jemandem reden, ... dem du vertraust. Deine mentale Gesundheit ist superwichtig; kümmere dich darum! Clio

Fußball ist eine Sportart, die uns dabei helfen kann, gesund zu leben. Beim Fußballspielen bewegen wir uns viel und trainieren unseren Körper. ... Außerdem lernen wir beim Fußballspielen, im Team zusammenzuarbeiten. ... Das macht uns nicht nur sozial stärker, sondern auch mental gesünder. Um gut Fußball zu spielen, müssen wir auch auf unsere Ernährung achten. ... Und nicht zuletzt hilft uns Fußball auch dabei, Stress abzubauen. ... Fußball (ist) eine großartige Möglichkeit ist, aktiv zu sein und gleichzeitig unsere körperliche und mentale Gesundheit zu verbessern. Sebastian

Leben auf dem Land hat viele Vorteile für deine Gesundheit. Diese Vorteile sind frische Luft, frisches Essen und mehr. In einer großen Stadt gibt es sehr viele Autos und sehr wenige Bäume, also ist die Luft sehr verschmutzt. Aber auf dem Land ist es genau umgekehrt. In einer großen Stadt ist es ziemlich schwierig regionale Lebensmittel zu kaufen, weil die meisten von über 20 Kilometern kommen. Auf dem Land gibt es wahrscheinlich einen Bauernhof und bei dir zu Hause kannst du dein Gemüse selber pflanzen.
Tomas

Schlafen ist wichtig für die Gesundheit. Ohne schlafen kann dein Körper nicht richtig funktionieren, weil dein Körper dann sehr müde ist. Es ist auch einfach nicht gesund, wenn man nicht schläft. Wenn man schläft, bekommt der Körper eine Pause und kann sich wieder Energie holen, fast so wie eine Batterie. Normalerweise brauchen Menschen ungefähr 8 Stunden Schlaf. Wenn man schläft, kann der Körper sich reparieren.
Anna-Maria

Die **mentale Gesundheit** ist sehr wichtig für die gesamte Gesundheit. Warum? Weil die psychische Gesundheit nicht nur wichtig für das Gehirn ist, sondern auch für den Körper. Wenn unsere mentale Gesundheit nicht gut ist, dann leidet unser Körper. ... Wenn man mental krank ist, dann passt man nicht auf seine Ernährung, Fitness und sein soziales Leben auf. Man kann auch negative Emotionen haben wie Wut, Trauer, Stress und Angst. Wie können wir das vermeiden? Ich empfehle euch, viel Sport zu treiben oder ins Gym zu gehen, euch mit Freunden zu treffen, glücklich zu bleiben, euer Gehirn zu trainieren und Drogen zu vermeiden. Yusuf

Elementar on-line Klasse

Lehrerin: Marlies Petritsch

Die fünf Schüler der Elementar on-line Klasse haben im Deutschfuchs gearbeitet und viele, viele, viele Wörter gelernt. Auch wurden Verben konjugiert und Adjektive gelernt.



Am Anfang vom Unterricht haben wir immer gesagt und gezeigt wie es uns geht.



Wir haben auch Lieder gesungen und Bilder gemalt.

Oberstufe 1 (on-line)

Thema: Meine Hobbys

Lehrerin: Vasylyna Gryso

“Ich habe viele Hobbys. Am Morgen koche ich und backe Kuchen. Am Nachmittag renne ich und ich male. Abends sehe ich mir Filme an. In der Nacht lese ich gerne. Ich höre den ganzen Tag Musik”

Vanessa

“Meine Hobbys sind Musik hören, Kochen und Musik spielen. Die Musik, die ich höre, ist Rock und Blues. Wenn ich koche, habe ich eine Familie und koche für sie. Ich koche Steaks, Brot und Kuchen. Ich spiele Musik in der Schule”

Samuel

“Wenn ich Freizeit habe, lese ich gerne Bücher. Ich höre jeden Tag klassische Musik, ich liebe deutsche und österreichische klassische Musik, die Komponisten wie Bach, Beethoven, Schumann, Schubert, Mozart und andere. Ich gehe gerne ins Theater und besuche verschiedene Konzerte. Mein Hobby ist das Malen von Blumen. Außerdem tanze ich gerne, mache Zumba-Kurse und mache Bodyjam im Fitnessstudio”

Iryna

“Meine Hobbys sind Reiten und Klavier spielen. Ich reite am Sonntag, Montag, Dienstag und Samstag. Ich habe ein Pferd. Er heißt Milton. Ich spiele am Mittwoch Klavier. Mein Lieblingsstück ist "Für Elise". Das sind meine Hobbys!”

Kathleen

“Schwimmen ist mein Hobby. Es ermöglicht mir meinen ganzen Körper in der Schwerelosigkeit der Kombination von Arm und Beinbewegungen im Wasser zu bewegen. Schwimmen stärkt auch die Muskeln. Ich liebe das Schwimmen im Meer mehr als das Schwimmen im Pool.”

Ihab

Oberstufe 2

Lehrerin: Pamela Barton
Assistent : Miha Rucareanu

Was bedeutet es fuer mich gesund zu leben?

Während unserer "Gesund leben" Einheit, haben sich die Schueler Gedanken gemacht, was es ihnen eigentlich bedeutet, gesund zu leben.

Fuer viele war klar, dass es mehrere Aspekte zum gesund leben gibt und jeder einen etwas anderen Schwerpunkt dabei setzt. Einige Aussagen waren:

- 8 Stunden Schlaf zu bekommen
- ein Gleichgewicht zwischen Beruf/Schule und Privatleben zu finden
- einen gesunden Geist zu haben (mentale Gesundheit)
- Sport zu machen
- weniger Stress zu haben
- mich um mich selbst zu kümmern (self care)

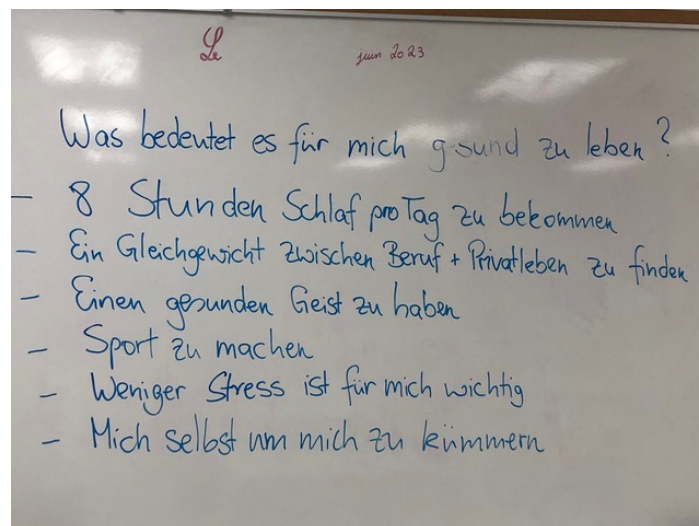
Eine weitere Einheit war, Rezepte zu finden, die gesünder sind und zu begründen, was das Rezept gesund macht.

Viele Schueler haben gleich gesagt: WENIGER ZUCKER, mehr Gemüse und Obst und weniger Fleisch und verarbeitete Lebensmittel.

Wir haben über Zusatzstoffe und Haltbarkeitsmittel gesprochen, und das man diese nicht braucht, wenn man selbst zu Hause frische Sachen kocht.

Wir haben einen potluck im Unterricht gemacht und jeder hat selbstgemachte Gerichte zum probieren mitgebracht!

Einer der Schueler hat gesagt: "Das war der beste Unterrichtstag" :)



Oberstufe 3

Lehrer: Urs Obrist
Assistentin : Brigitte Gustin

Der Bundespräsident besucht Kanada

An den ersten zwei Tagen besuchte Bundespräsident Steinmeier die Hauptstadt Ottawa, um mit der Generalgouverneurin Mary Simons und dem Premierminister Justin Trudeau sowie mit Parlamentariern und Mitgliedern der Zivilgesellschaft zu sprechen.

Später diskutierten der Bundespräsident und Trudeau in einer öffentlichen Diskussion mit Studenten über Herausforderungen in der Demokratie. Am letzten Tag in Ottawa gingen sie zu einem kulturellen Abend im CNA.

Am dritten Tag in Vancouver besucht der Bundespräsident die Hafenstadt von British Columbia. Er trifft den Premierminister der Provinz und tauscht sich mit lokalen Unternehmern aus.

Er besucht weitere Unternehmen, unter anderem einen Batteriehersteller, und besucht die Universität von British Columbia, wo über die wirtschaftliche und technologische Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Kanada gesprochen wird. Am letzten Tag lädt Mary Simon, die Generalgouverneurin, Herrn Steinmeier in ihr Haus im hohen Norden Kanadas ein.

Außerdem fahren die beiden nach Tuktoyaktuk an der Küste des Arktischen Meeres. Mitglieder der Inuit-Gemeinschaft erzählen ihnen von den Effekten des Klimawandels auf die Arktis. Die Küstenerosion und das Schmelzen des Permafrostbodens verstärken die globale Erwärmung und bedrohen das Ökosystem; die Lebensgrundlage der Inuit ist gefährdet und verschlechtert sich im Laufe der Zeit.

Deutsch-kanadische Forschungsprojekte, die von Inuit geleitet werden, zielen darauf ab, die Fähigkeit der Inuit zur Anpassung an den Klimawandel und zur Abschwächung seiner Auswirkungen zu stärken.

Amélie G.

Buchzusammenfassung

Das Tagebuch der Anne Frank ist ein Buch der deutsch-niederländischen Autorin Annelies Marie Frank. Annelise war eine jüdische Schriftstellerin, die mit ihrer Familie in den Niederlanden Zuflucht suchen musste, nachdem die Nazis 1933 die Wahlen gewonnen hatten. Ihr Vater, Otto Frank, beschloss in Amsterdam, Niederlande, Schutz für ihn und seine Familie zu suchen, denn die Situation war für Juden sicherer in den Niederlanden als Deutschland. Er eröffnete eine Marmeladenfabrik in Amsterdam und arbeitete dort, bis die Nazis ihn und seine Familie 1944 gefangen genommen hatten und sie in Konzentrationslager deportierten. In ihrem Tagebuch beschreibt Annelies ihre Kindheitserinnerungen in Amsterdam, ihre Familienerinnerungen in Deutschland, die zunehmende Diskriminierung von Juden in Deutschland, ihre Art und Weise, wie Deutsch-Nazis nationale Gesetze änderten, um ethnische Unterschiede zwischen Deutschen und anderen ethnischen religiösen und ethnischen Minderheiten zu rechtfertigen und zu verfolgen und tötete alle Dissidenten, die sich den Befehlen und Gesetzen der Nazis widersetzen. Unglücklicherweise machte sich für Annelies und ihre Familie der Antisemitismus, den sie vor ihrer Migration nach Amsterdam in Deutschland erlebt hatten, auch in den Niederlanden bemerkbar. Nach und nach verloren sie und ihre Familie ihre bürgerlichen Rechte, die Nutzung von Freizeitaktivitäten und öffentlichen Plätzen wurde ihnen untersagt und ihre persönlichen Freiheiten wurden eingeschränkt, so dass sie während der deutschen Annexion der Niederlande nicht in der Lage waren, nachts auszugehen oder außerhalb von Amsterdam zu reisen. Melchisedec A.

Buchreport

Ich habe mich für das Buch Heidi entschieden, weil es eines meiner Lieblingsbücher war, als ich klein war und weil es auch die deutsche Kultur beinhaltet. Die Autorin von Heidi war Johanna Spyri. Es wurde in zwei Bänden 1880 und 1881 publiziert. Dieses Buch, ein Klassiker, der von Generationen von Kindern gelesen wurde, folgt einem Mädchen namens Heidi. Heidi, ein Waisenkind, wird zu ihrem Großvater in die Schweizer Alpen geschickt, im Alter von fünf Jahren, weil ihre Tante, die sich um sie gekümmert hat, seit sie ganz klein war, einen neuen Job bekommen hat und sie nicht mitnehmen kann. Ihr Großvater ist ein alter, verbitterter, einsamer Mann, der von dieser Idee nicht begeistert ist. Aber schon bald ist Heidi mit ihrem neuen Leben in den Bergen zufrieden und die beiden lernen, gemeinsam Spaß zu haben. Sie befreundet sich mit einem Jungen namens Peter, der in der Nähe lebt und ihr alles über die Natur und die

Tiere beibringt und freundet sich mit seiner Mutter und Großmutter an. Doch schon bald kehrt Heidis Tante in die Berge zurück und will Heidi zu sich in die Stadt holen, da sie eine Familie gefunden hat, die sich um sie kümmern könnte, da sie jemanden suchen, der sich mit ihrer kranken Tochter Clara anfreundet. Heidi bleibt eine Weile bei ihnen, obwohl sie unglücklich ist, weil sie ihr Leben in den Bergen vermisst. Bald darauf kehrt sie mit ihrer Freundin Clara zu ihrem Großvater zurück. Mit der Hilfe von Peter und Heidi gehen sie zurück auf den Berg und leben glücklich. Sehen Sie, Clara saß ihr ganzes Leben lang im Rollstuhl. Als sie in die Berge zogen, begann sie zu versuchen, zu laufen, und bald konnte sie es ohne Hilfe nehmen. Es ist, als ob der Lebensstil in den Bergen sie heilte und sie ein ganz anderer Mensch wurde. Es war die Schönheit der frischen Luft. Heidi ist ein fiktives Buch und Kinderliteratur, die aus der Perspektive eines Erzählers erzählt werden. Ich habe dieses Buch lange Zeit sehr geliebt und lese es seit Jahren immer wieder. Mir gefällt, wie das Buch geschrieben ist und wie die Handlung zeigt, wie das Leben vor ein paar hundert Jahren in den Bergen war. Es hat mir Lust gemacht, dorthin zu reisen und das Leben so zu erleben. Ich fand es auch schön, wie sie eine Beziehung zu ihrem Großvater aufgebaut haben und wie sie sich ein gemeinsames Leben aufgebaut haben. Ich denke, das ist der Beweis dafür, dass die Qualität und das Glück im Leben davon abhängt, wo man lebt und was um einen herum ist. Es gab auch einen Film, den ich immer als Kind gesehen habe. Das deutsche Vokabular ist nicht sehr schwer zu verstehen, was das Lesen des Buches einfacher und angenehmer macht. Helen F.

Mein Buch heißt *Sherlock, Lupin et moi, l'énigme du cobra royal*, und es ist geschrieben von Irene Adler und diese Art von Buch ist eine Detektivgeschichte. Sie wurde im Jahr 1858 geboren in New Jersey und ist irgendwann mal gestorben. Sie hat ihr erstes Buch im Jahr 1891 veröffentlicht. Die Serie von diesem Buch hat 16 Bücher im Ganzen. Dieses wurde offiziell im Jahr 2014 veröffentlicht. Im Buch da ist jemand, der Wertgegenstände aus Koffern auf einem Schiff stiehlt. Die Polizisten beschuldigen den Kapitän und nehmen ihn fest. Drei Jugendliche, ein Mädchen und zwei Jungen, wollen wissen, wer es wirklich gemacht hat. Die gehen mit dem Opfer, um zu wissen, wer diese Objekte stehlen würde. Das Mädchen heißt Irene Adler und die Jungen heißen Sherlock Holmes und Arsène Lupin. Die Geschichte ist in London. Das ist geschrieben in der Perspektive von Irene und wir lesen was in ihrem Kopf vorgeht. Das Buch ist auch in Englisch geschrieben, ich habe es aber in der französischen Übersetzung gelesen. Dieses Buch ist für Leute, die Krimi-Geschichten lieben. Das Buch hat 251 Seiten. Alexandra K.



Schnellerner

Lehrerin: Solène Fauteux-Talbot
 Assistentin : Katia Dourte

ich heiße Rodrigo
 ich bin 13 Jahre alt
 ich esse gern Pozole
 Meine Hobbies sind Fußball, Baseball und Lego



Hallo! Ich heiße Sebastian.
 Ich habe zwei Geschister.
 Ich habe Keinen Katze. Mein Hobby sind Fußball spielen.
 Ich komme aus Kanada und wohne in Ottawa.
 Ich bin zehn Jahre alt.
 Meine Geschister sind süß.



Hallo, Ich bin Remi.
 Ich bin dreizehn Jahre alt,
 und ich habe eine Katze,
 und sie heißt Majorie.
 Mein Lieblingsessen ist Roullette und Eisbeeren. Ich habe zwei Schwestern und ein Bruder, und eine Mutter und ein Vater. Mein Geburtstag ist August und vierundzwanzig.

Hallo ich heiße Kira.
 Ich bin 15 Jahre alt.
 Ich komme aus Kanada, aber ich wohne jetzt in Kanada.
 Ich spiele Basketball gern, es ist mein Lieblingsport.
 Ich habe eine Katze, er heißt Marsch.
 Mein Lieblingsessen sind "Branche", wie Braunschweiger Fleisch.
 Mein Lieblingsfach ist Wissenschaft.
 Ich mag reisen



Hallo ich heiße Erle.
 Ich bin neun Jahre alt.
 Ich mag Weibchen.
 Und ich lese gern und schwimme gern.



KIRA

Hallo!

Ich heiße Kira. Ich habe eine Zue.
 Ich komme aus Ottawa, Kanada.
 Ich bin zehn Jahre alt.
 Meine Hobbies sind Karate,
 Lego, Zeichnen, Schwimmen,
 Videospiel spielen und Lesen.

10



Ottawa
 Kanada



DSD Vorbereitungs-Klassen

Lehrerin: Birgit Wirz-Endrys
Koordinator : Gabi Kaindel



Diese Jahr haben 4 Schüler die Vorbereitungs-klassen für das DSD2 Diplom besucht. Alle haben die Prüfungen bestanden und die Diplome wurde am 10. May 2023 auf der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland überreicht.

6 Schüler haben sich in die DSD1 Vorbereitungsklasse eingeschrieben, haben die Prüfung abgelegt und bestanden.

Herzlichen Glückwunsch an alle Schüler, wir sind sehr stolz auf euch !

Die Einschreibungen für die nächste Vorbereitungsklasse für das DSD sind schon abgeschlossen und Schüler bereiten sich fleißig auf die Prüfung im Ende 2023 vor.



Lehrer und Assistenten 2023



Ein Teil des dynamischen Kollegiums 2022/2023

Das Team 2022/2023

Lehrer/Lehrerinnen:

Samar Abolezz, Michael Afar, Pamela Barton, Zeynep Doruk, Solène Fauteux-Talbot, Vasylyna Gryso, Gabi Kaindl, Lisa Landry, Ruth Leitner, Urs Obrist, Rasha Osman, Tatjana Thurler, Birgit Wirz-Endrys, Marlies Petritsch

Assistenten/Assistentinnen:

Abdelazim Aly, Ingrid Bauer, Serin Doruk, Katia Dourte, Lukas Fettig, Barb Ford, Claire Guindon, Brigitte Gustin, Martin Jesse, Aaron Kaiser, Emma Kierschke, Sofia Leitner, Philippe Rex, Martin Rucareanu, Miha Rucareanu, Nele Thestorf, Carla Zuercher

Sekretärin: Karin German

Schulleitung: Kirsten Löffler

Der GLS Vorstand



Einige der Vorstandsmitglieder am Anfang des Jahres

Während der Jahreshauptversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Die Mitglieder des neuen Vorstandes sind :

Axel Rex, Jens Kull, Klaus Kostenbauer, Michael Assal, Chris Henschel, Hans-Jürgen Langebahn, Joe Leppert, Andrea Gorra, Nina Wolstenholme, Thomas Oberle



Jahreshauptversammlung

Der Kaffeetisch & die Bibliothek



Ehrenamtlich tätig in der Bibliothek:
Monika Krueger und Oliver Schatz:



Ehrenamtlich tätig am Kaffeetisch: Barb Ford, Daniel Stripinis...



...und viele andere Eltern



German Language
School Ottawa

